



Bedienungsanleitung

Gas Kochfelder

Multi-Line Serie 650

MULTI Großküchen GmbH
Industriestr. 22
27356 Rotenburg

Telefon.: 04261 / 9494-0
Fax: 04261 / 5486

Internet: www.multi-gastro.de
E-Mail: info@multi-gastro.de

USt.- Ident.- Nr.
DE 248 760 841

Commerzbank Rotenburg, BLZ: 290 400 90, Kto.-Nr.: 6855332

MULTI Großküchen GmbH
Sitz der Ges.: 27356 Rotenburg
Registergericht: Amtsgericht Walsrode HRB 200215
Geschäftsführer: Bernd-Michael Hiersekorn

INHALTSANGABE

Konformitätserklärung	12
Installation	12
Gasanschlußleitung	13
Überprüfung der Wärmeleistung	13
Anschluß für Flüssiggas G30/G31	13
Anschluß für Erdgas H G20	13
Anschluß für Erdgas L G25	13
Kontrolle Primärluft der Hauptbrenner	13
Tabelle technische Daten	14
Anleitungen zur Umstellung und Installation für andere Gasarten	14
Austausch der Brenner-Düse	14
Betriebskontrolle	15
Wartung	15
Ersatzteile	15
Gebrauchsanweisungen	15
Zünden und einstellen der Flamme	15
Anleitungen zur Abgasleitung	15
Reinigung und Wartung	16
Verhalten im Störfall	16
Maßnahmen bei längerer Außerbetriebsetzung	16

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Hersteller erklärt, daß die Geräte der EG-Richtlinie 90/396 bezüglich der Gasteile und der Richtlinie 73/23 bezüglich der elektrischen Anlage entsprechen. Die Geräteinstallation muß entsprechend den einschlägigen Vorschriften, vor allem bezüglich der Belüftung der Aufstellungsräumlichkeiten und bezüglich der Abgasführung, ausgeführt werden.

BEACHTEN: Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden ab, die auf eine falsche Installation, Abänderungen, ungenügende Wartung, fehlerhafte Benutzung sowie alle anderen in unseren Verkaufsbedingungen aufgezählten Fälle, zurückzuführen sind.

INSTALLATION

Tabelle technische Daten für GASBETRIEBENE GERÄTE

MODELL	ABMESSUNGEN cm.	NENNLEISTUNG kW		GESAMTNENN- WÄRME- BELASTUNG kW	GASANSCHLUSS ISO R7
		Brenner 3,5 kW	Brenner 5,5 kW		
PC - 4G	40x65x29h	1	1	9	R 1/2"
PC - 7G	80x65x29h	2	2	18	R 1/2"

GERÄTEINSTALLATION

- Sämtliche Installationsarbeiten, eine eventuelle Umstellung auf eine andere Gasart sowie die Inbetriebnahme des Gerätes dürfen nur durch Fachpersonal, entsprechend den einschlägigen Vorschriften, durchgeführt werden.
- Die Gasanlage, die Elektroanschlüsse und die Aufstellungsräume müssen den einschlägigen, nationalen Vorschriften entsprechen; vor allem muß das Gerät in gut belüfteten Räumen, wenn möglich unter einer Dunstabzugshaube aufgestellt werden, damit auf diese Weise eine vollständige Abführung der, sich während der Verbrennung bildenden Gase, sichergestellt wird. Die notwendige Verbrennungsluftversorgung beträgt 2 m³/h pro kW installierte Nennwärmebelastung.

BELÜFTUNGSKONTROLLE

Es ist zu überprüfen, daß die Raumlüftung nach Außen ausreichend ist und die nötige Luftzufuhr gemäß den gültigen Normen gewährleistet wird.

Zur Information weisen wir darauf hin, daß die in öffentlichen Gebäuden installierten Geräte folgenden Bedingungen entsprechen müssen:

Für Deutschland:

1) Folgende einschlägige Vorschriften sind bei der Aufstellung zu beachten:

- DVGW-Arbeitsblatt G 600 TRGI (Technische Regeln für Gasinstallationen)
- TRF "Technische Regeln für Flüssiggas"
- DVGW-Arbeitsblatt G634 "Installation von Großküchen-Gebrauchseinrichtungen"
- Einschlägige Unfallverhütungsvorschriften
- Geltende VDE-Vorschriften
- Einschlägige Rechtsverordnungen wie Landesbauordnungen und Feuerungsverordnungen.
- Bestimmungen des Gasversorgungsunternehmens (GVU)

Für Österreich und Schweiz:

Die Geräte müssen in geeigneter Weise unter Beachtung der einschlägigen Sicherheitsbestimmungen aufgestellt werden.

Die Installation, Anpassung und Reparatur der Großküchengeräte, sowie deren Rücknahme aufgrund Schadens und die Zulieferung von Gas können nur aufgrund eines - mit einem befugten Verkaufspunkt abgeschlossenen - Wartungsvertrags und unter Beachtung der technischen Regeln erfolgen.

Die Geräte können freistehend oder in Kombination mit anderen Geräten unseres Programms aufgestellt werden.

Zwischen brennbaren Stellwänden und dem Gerät muß ein Mindestabstand von 10 cm eingehalten werden. Bei Unterschreitung dieses Abstand oder bei Aufstellung des Gerätes auf einem brennbaren Fußboden bzw. Unterlage, ist die Anbringung eines wärmeisolierenden Materials unbedingt erforderlich (Siehe TRGI).

Die Geräte müssen in geeigneter Weise unter Beachtung der einschlägigen Sicherheitsbestimmungen aufgestellt werden. Mit Hilfe der Gerätefüße kann das Gerät in der Höhe verstellt werden und es ist möglich eventuelle Höhenunterschiede zu den nebenstehenden Möbeln auszugleichen.

GASANSCHLUSSLEITUNGEN

Der Gasanschluß muß mit Stahl-oder Kupferrohrleitungen oder anderenfalls mit biegsamen Stahl-Rohren entsprechend den einschlägigen, nationalen Normen, durchgeführt werden. Jedes Gerät muß über einen leicht zugänglichen Absperrhahn verfügen. Nach der durchgeführten Installation sind sämtliche Verbindungsstellen auf Gasundichtheiten zu überprüfen. Diese Kontrolle darf niemals mit einer offenen Flamme durchgeführt werden, zu diesem Zwecke sind keine korrosionsfördernden Lösungen sondern z.B. Seifenwasser oder Lecksuchspray zu verwenden. Sämtliche Geräte unserer Produktion werden sorgfältigen Werkskontrollen unterzogen. Die Gasart, der Druck und die Kategorie sind auf dem Typenschild angegeben.

ÜBERPRÜFUNG DER WÄRMELEISTUNG

Die Geräte müssen auf deren korrekte Wärmeleistung überprüft werden:

- Die Wärmeleistung ist am Typenschild des Geräts angegeben;
- Zuerst überprüfen, ob das Gerät für die vorhandene Gasart eingestellt ist, und daß die Angaben des Typenschildes mit dem gebrauchten Gas übereinstimmen. Zur Anpassung an anderer Gasarten ist zu überprüfen, daß der Gastyp den Anweisungen dieses Handbuchs entspricht.

Der Druck wird mittels Manometer (Mindestaufösung 0,1 bar) gemessen, wobei dieses Gerät in die dafür vorgesehene Öffnung gesteckt wird (Siehe Abb. 1 Pos. 10). Die Verschußschraube abnehmen und den Manometerschlauch einführen. Nach der Messung ist die Schraube wieder einzuschrauben, hermetisch zu verschließen und zu prüfen ob es wasserdicht ist (Abb. 1).

Anschluß für Flüssiggas G30/G31

Der Anschlußdruck beträgt für Flüssiggas 50 mbar.

Das Typenschild kontrollieren, den Druck messen und überprüfen ob die Beschreibung der installierten Düse mit der vom Hersteller gelieferten übereinstimmt.

Anschluß für Erdgas H G20

Der Anschlußdruck für Erdgas beträgt 20 mbar.

Das Typenschild kontrollieren, den Druck messen und überprüfen ob die Beschreibung der installierten Düse mit der vom Hersteller gelieferten übereinstimmt.

Anschluß für Erdgas L G25

Der Anschlußdruck für Erdgas beträgt 20 mbar.

Das Typenschild kontrollieren, den Druck messen und überprüfen ob die Beschreibung der installierten Düse mit der vom Hersteller gelieferten übereinstimmt.

KONTROLLE PRIMÄRLUFT HAUPTBRENNER

Alle Brenner sind mit einem Luftregler versehen, der die Einstellung der Primärluft mittels Regulierbuchse und Befestigungsschraube ermöglicht. In der Tabelle "Technische Daten" sind die ungefähren Werte für einen Parameter "X" (Primärluft) angeführt (siehe Abbildung 3). Die Durchflußmenge von Primärluft muß so eingestellt werden, daß sich die Flamme bei kaltem Brenner nicht abhebt und bei warmem Brenner nicht rückschlägt.

Tabelle Technische Daten für DEUTSCHLAND

	12.8 kWh/KG G30/G31 FLÜSSIGGAS 50 mbar	9.45 kWh/m ³ st. G20 ERDGAS H 20 mbar	8.12 kWh/m ³ st. G25 ERDGAS L 20 mbar
Brenner max 3,5 kW - min 1,2 kW			
Einspritzv. Brenner 1/100 mm. Kleinstellung 1/100 mm. Verbrauch Primärluft h = mm	82 60 kg/h 0,273 5	145 einstellbar m ³ st./h 0,37 7	160 einstellbar m ³ st./h 0,431 7
Brenner max 5,5 kW - min 1,8 kW			
Einspritzv. Brenner 1/100 mm. Kleinstellung 1/100 mm. Verbrauch Primärluft h = mm	103 70 kg/h 0,43 12	180 einstellbar m ³ st./h 0,582 7	200 einstellbar m ³ st./h 0,677 7

Tabelle technische Daten für ÖSTERREICH und SCHWEIZ

	12.8 kWh/KG G30/G31 FLÜSSIGGAS 50 mbar	9.45 kWh/m ³ st. G20 ERDGAS H 20 mbar	
Brenner max 3,5 kW - min 1,2 kW			
Einspritzv. Brenner 1/100 mm. Kleinstellung 1/100 mm. Verbrauch Primärluft h = mm	82 60 kg/h 0,273 5	145 einstellbar m ³ st./h 0,37 7	
Brenner max 5,5 kW - min 1,8 kW			
Einspritzv. Brenner 1/100 mm. Kleinstellung 1/100 mm. Verbrauch Primärluft h = mm	103 70 kg/h 0,43 5	180 einstellbar m ³ st./h 0,582 7	

ANLEITUNGEN ZUR UMSTELLUNG UND INSTALLATION FÜR ANDERE GASARTEN

Unsere Geräte werden mit Flüssiggas überprüft und eingestellt (Siehe Typenschild auf Seite Nr. 2).
Die Umstellung oder Anpassung an eine andere Gasart muß von einem spezialisierten Techniker durchgeführt werden. Die Düsen für die verschiedenen Gasarten werden in einem Beutel mitgeliefert und sind in Hundertstel mm gezeichnet (Siehe Tabelle "Technische Daten").

Die Umstellung oder Anpassung an eine andere Gasart muß von einem spezialisierten Techniker durchgeführt werden. Die Düsen für die verschiedenen Gasarten werden in einem Beutel mitgeliefert und sind in Hundertstel mm gezeichnet (Siehe Tabelle "Technische Daten").

AUSTAUSCH DER BRENNER-DÜSE (Abb. 3)

Die Roste, Brenner und Becken abnehmen mittels geeignetem Schlüssel die Düsen (5) mit den richtigen austauschen, die Primärluft (h) einstellen, indem die Befestigungsschraube und Gegenmutter ausgeschraubt werden, das Minimum einstellen, indem die Schraube (8) nach rechts oder links gedreht wird, bis die Wärmeleistung 1,2 kW für die Brenner zu 3,5 kW und 1,8 für den Brenner zu 5,5 kW erreicht.

Achtung: für den Betrieb mit Flüssiggas muss die Einstellschraube (8) ganz eingeschraubt werden.

Wichtig!

Nach der Umstellung auf eine andere Gasart, sind die technischen Eigenschaften des Typenschildes zu ändern, indem die neue Gasart angegeben wird, auf die das Gerät umgestellt wurde.

BETRIEBSKONTROLLE

- Das Gerät enthält die nötigen Gebrauchsanweisungen.
- Die Geräte sind auf Gasleckstellen zu überprüfen.
- Das Zünden überprüfen und sicherstellen, daß die Flammen der Brenner einwandfrei brennen.
- Die Gebrauchsanweisungen sind unbedingt zu befolgen.

WARTUNG

Bei länger andauerndem Gebrauch des Gerätes ist es unbedingt nötig, eine einfache Wartung für die Betriebssicherheit vorzunehmen. Der Abschluß eines Servicevertrags ist empfehlenswert.

Die Wartung darf ausschließlich von spezialisiertem Fachpersonal und unter der Beachtung aller gültigen Vorschriften und unserer Anweisungen durchgeführt werden.

ERSATZTEILE

Verschiedene Gerät, wie Hähne, Kerzen und Thermoelemente, Brenner, können ausgetauscht werden.

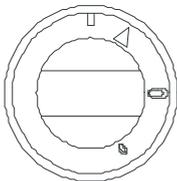
Um die Teile auszutauschen ist folgendermassen vorzugehen:

- Hähne: der vorderen Blende abnehmen, die Anschlüsse (1-2-3) der Gas-Verbindung und des Thermoelements abschrauben. Der Hahn herausziehen und austauschen.
- Thermoelement: Die Roste, Brenner und Becken abnehmen, der Anschluss (3) des Hahns und die Mutter (4) des Brenners abschrauben und das Thermoelement austauschen.
- Kerze: Das Zündkabel und die Feder abnehmen und die Kerze austauschen.

GEBRAUCHSANWEISUNGEN

ZÜNDEN UND EINSTELLEN DER FLAMME

Auf der vorderen Blende, ober jedem Drehschalter ist der dazugehörige Brenner mittels rotem Punkt gekennzeichnet.



Zum Zünden ist der Drehschalter bis zum Zeichen  nach links zu drehen; den Drehschalter mit dem Symbol "*" eindrücken, bis der Brenner zündet. Den Drehschalter nach einige Sekunden eindrücken und danach auslassen. Sollte die Flamme löschen, ist die Durchführung zu wiederholen.

Wird der Drehschalter auf Position  gedreht, funktioniert der Brenner am Minimum. Zum Ausschalten ist der Drehschalter wieder auf Position 0 zu drehen.

ANLEITUNGEN ZUR ABGASLEITUNG

Geräte des Typs "A" (siehe Typenschild)

Die Abgasleitung für Geräte des Typs "A" muß über eigene Dunstabzughauben oder ähnliche Vorrichtungen geführt werden, die an einen betriebssicheren Kamin oder direkt ins Freie geschlossen werden. (**Natürliche Abgasleitung**) Abb. 1

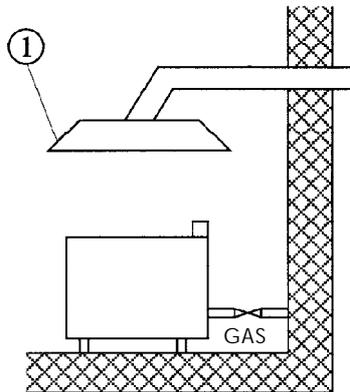
Anderenfalls ist der Gebrauch eines direkt ins Freie führenden Luftabsaugers genehmigt, (**Erzwungene Abgasleitung**) Abb. 2, dessen Leistungsfähigkeit nicht unter den in den gültigen Normen genannten Wert sinken darf.

Bei erzwungener Abgasleitung

Die Gaszufuhrleitung des Gerätes muß dieser Abgasleitung direkt unterworfen werden und muß dann unterbrochen werden, wenn die Leistungsfähigkeit dieser unter den in den gültigen Normen genannten Wert sinkt.

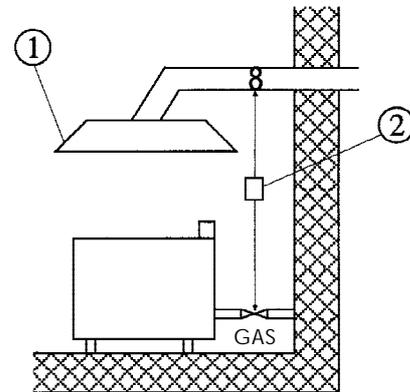
Die erneute Gaszufuhr an das Gerät darf nur händisch erfolgen.

NATÜRLICHE ABGASLEITUNG Abb. 1



1) Dunstabzughaube

ERZWUNGENE ABGASLEITUNG Abb. 2

1) Dunstabzughaube
2) Blockierungsvorrichtung

REINIGUNG UND WARTUNG

Achtung: Zur Reinigung darf das Gerät von außen keinesfalls mit einem direktem Wasserstrahl oder einem Hochdruckreiniger abgespritzt werden.

Jeden Abend, nach Betriebsende, muß das Gerätsorgfältig gereinigt werden. Die tägliche Reinigung nach Außerbetriebnahme des Gerätes gewährleistet einen einwandfreien Betrieb und eine lange Haltbarkeit.

Vor Reinigungsbeginn ist die Stromzufuhr zum Gerät zu unterbrechen. Die Stahlteile werden mit warmem Wasser und neutralem Spülmittel gereinigt, gründlich gespült, um jeglichen Spülmittelrückstand zu entfernen und mit einem sauberen Lappen trockengewischt. Es dürfen keine scheuernden oder korrosiven Mittel verwendet werden.

Die emaillierten werden mit Seifenwasser gereinigt.

Wichtiger Hinweis: Außer der regelmäßigen Reinigung und Wartung der Geräte ist es nützlich, die Anlage mindestens einmal jährlich von einem Installateur überprüfen zu lassen.

Dazu ist es ratsam, einen Wartungsvertrag abzuschließen.

VERHALTEN IM STÖRUNGSFALL

Den Hahn der Gaszufuhrleitung schließen, die Spannung mittels bauseits befindlicher Vorrichtung unterbrechen und den technischen Servicedienst benachrichtigen.

MASSNAHMEN BEI LÄNGERER AUSSERBETRIEBSETZUNG

Den Gashahn schließen, die Spannung unterbrechen und das Gerät laut oben genannten Anweisungen reinigen.